

Strickerei, Wirkerei

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **67 (1960)**

Heft 7

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bewirkt, daß der Fadenanfang bei der Abnahme des Knäuels vom Expansionsdorn aus diesem herabhängt, so daß ein Etikett oder Clip ohne zeitraubendes Suchen des Fadenanfangs befestigt werden kann. Bei dem folgenden Wickelvorgang wird das Fadenende, das vom vorhergehenden Knäuel abgeschnitten wurde, durch eine besondere Vorrichtung in der richtigen Stellung für den neuen Wickelvorgang gehalten.

Ein Fadenstärkereger ermöglicht dichtes Nebeneinanderlegen sowohl dünner, wie auch dicker Garne. Die Einstellung erfolgt stufenlos mit einem Feintrieb auf ein bewährtes Regelgetriebe.

Eine Gegenstrombremse stellt die Maschine nach Erreichen der eingestellten Knäulfadenlänge und damit des

gewünschten Knäuelgewichts sofort ab, wodurch absolut gleiche Knäuelgewichte erzielt werden.

Der Handstrickgarn herstellenden Industrie, aber auch den Aufmachungsbetrieben ist mit dieser Maschine die Möglichkeit gegeben, Lohnkosten zu sparen, die Produktion zu steigern und den Absatz sichernde, gut aussehende Handstrickgarnknäuel mit absolut gleichem Gewicht herstellen zu können.

Die Herstellerfirma liefert neben dieser halbautomatischen Maschine auch noch eine Knäuelwickelmaschine ohne die Abschneidevorrichtung und den Fadenstärkereger. Herstellerfirma: Croon & Lucke GmbH., Maschinenfabrik, Mengen (Württemberg). Vertreter für die Schweiz: Ernst Benz, Zürich 52.

Strickerei, Wirkerei

Rundstrickmaschinen — Typenbezeichnungen und ihre Bedeutung

Von Hs. Keller, St. Gallen

In der allgemeinen Maschinenindustrie ist es üblich, die Erzeugnisse durch Namen, Buchstaben oder Zahlen zu kennzeichnen; auch im Rundstrickmaschinenbau ist dies der Fall. Jede Maschinenfabrik benennt ihre Maschinen nach eigenen Gesichtspunkten, und es ergibt sich daraus eine große Zahl von Typenbezeichnungen, deren Bedeutung dem Fachmann nicht immer klar ist. Es ist jedoch aus verschiedenen Gründen sehr wichtig, daß ihm die grundsätzlichen konstruktiven Einzelheiten der verschiedenen Typen bekannt sind. Fragen kommerzieller oder fachlicher Natur in bezug auf die zurzeit vorhandenen Maschinentypen und der darauf hergestellten Waren sollte er jederzeit beantworten können. Im nachstehenden Verzeichnis sind die zurzeit gebauten hauptsächlichsten Maschinentypen westeuropäischer Rundstrickmaschinenfabriken erfaßt und ihre Bezeichnung erklärt. Die jeweilige Maschinenfabrik wird den Typenbezeichnungen jeweils vorangestellt. Maschinen für Strumpfwaren werden in einem besonderen Verzeichnis aufgeführt.

Talleres Acerman, Mataro (Barcelona)

Acerman-B (Links-Links)

Hakenrundstrickmaschine ohne Nadeln, 6 Arbeitssysteme, Durchmesser 10 Zoll, Feinheit 12 Nadeln per 1 Zoll, Herstellung von Pullovern, Westen usw. ohne Trennreihe.

Alber & Bitzer, Tailfingen (Deutschland)

Combirib Typ ROA

Durchmesser 16—30 Zoll, Systeme 12—24 Nadeln per Zoll, 12—18 ohne Jacquard, Waren: Interlock, Perl und Fang, glatt Achtschloß, Webgestrick, Relief, Ringel, Feinripp.

Albiquard-Jacquard

Durchmesser 30 Zoll, Systeme 24, Feinheit 12er, 14er, 16er und 18er, ausgerüstet mit automatisch ein- und ausschaltbaren Musterrädern bis 4 Farben, Webgestrick, Jersey, Interlock, Feinripp, Relief, Fang.

Type ROF I, II, III, IV

Feinrippmaschine mit und ohne automatischem Schaltapparat, Musterschalteinrichtung mit Filmbändern aus Kunststoff, Lochung mit Lochzange, verklebbare Lochungen, verschleißfest

Type ROJ II, III, IIIS

Interlockrundstrickmaschine, Durchmesser 10—30 Zoll, Feinheit 10—28 Zoll

The Bentley Engineering Group Ltd., Leicester (England)

Modell RTRA (J4S)-Jacquard, Maschenumhängung

Durchmesser 13—20 Zoll, Systeme 4, Feinheit 6—14 Nadeln per Zoll, stationärer Zylinder, 1:1- oder 2:2-Patentrand, Umhänge- und Jacquardmuster, Fang und einbettige Ware, Ringel in 4 Farben

Modell JTR-Jacquard, Maschenumhängung, Interlock

Durchmesser 22 und 32 Zoll, Systeme 6 bzw. 12, Feinheit 8—14 Nadeln per Zoll, stationärer Zylinder

Modell SPJ—Links/Links-Jacquard

Durchmesser 16, 18 und 22 Zoll, Systeme 4 und 6, Feinheit 5—14 Nadeln per Zoll, stationärer Zylinder Links/Links-Jacquard, 2-Farben-Jacquard im Links/Links (Kreuzstich)-Fangmuster, Ringel in 4 Farben

Modell 5RNGTS-Jacquard, Maschenumhängung

Durchmesser 13—20 Zoll, Systeme 4, Feinheit 8,5—14 Nadeln per Zoll, rotierender Zylinder, 1:1- und 2:2-Patentrand, Rechts/Rechts oder einflächiges Gestrick mit Jacquardmuster durch Maschenumhängung, Ringel in 4 Farben

Modell 4RNDTS—Doppeljersey

Durchmesser 16—22 Zoll, Systeme 8, Feinheit 10—14 Nadeln per Zoll, rotierender Zylinder, Rechts/Rechts einflächig, Doppelkörper, Wellenmuster oder Interlock mit 2:2- oder 1:1-Rand, Ringel in 4 Farben

Modell 4RD-Interlock

Durchmesser 30 Zoll, Systeme 32, Feinheit 16, 18 und 20 Nadeln per Zoll, rotierender Zylinder, Interlock, Doppelkörper, Wellenmuster, Achtschloß, unifarbene Muster

Modell 6L6—Interlock in glatt und mit Ringeln

Durchmesser 30 Zoll, Systeme 24, Feinheit 16, 18 und 20 Nadeln per Zoll, vereinfachte Ausführung der Type 4RD mit rotierendem Zylinder, Interlock, Doppelkörper, Wellenmuster, Achtschloß, auch mit Farbringel

Modell 4SMHCS — Vielsystemige Jerseystoffe mit Farbringeln

Durchmesser 26 Zoll, Systeme 32, Feinheit 18 Nadeln per Zoll, mit Platinen für glatten und geringelten Jersey, Akkordeonbindung mit Noppeneffekten, Farbmustern und als Futterware

Modell 5RGS — Jacquard, Interlock

Durchmesser 30 Zoll, Systeme 12 und 24, Feinheit 14—18 Nadeln per Zoll, rotierender Zylinder, Interlock,

- Doppelköper, Wellenmuster, Cloqué, Achtschloß, mehrfarbige Jacquardmuster und Ringel
- Modell 6LM — Interlock**
Rotierender Zylinder, Durchmesser 14—30 Zoll, Systeme 20—44, Feinheit 18—24 Nadeln per Zoll
- Modell 6Rm — 4Rm — Rippware**
Durchmesser 9—30 Zoll, Systeme bis zu 44, Feinheit 10—18 Nadeln per Zoll, rotierender Zylinder, glatte und phantasiegemusterte Rippware
- Modell 4RTHM — Einbettige Eyeletware**
Durchmesser 9—22 Zoll, Systeme 12—32, Feinheit 16 Nadeln per Zoll, rotierender Zylinder, auch mit Musterrädern für Phantasiemuster
- Modell 4SA—4SM—Ungemusterte, einflächige Ware**
Durchmesser 14—26 Zoll, Systeme je nach Durchmesser, Feinheit 11—22 Nadeln per Zoll, mit Platinen ausgerüstet
- Modell 4SMHO — Futterware**
Durchmesser 24 Zoll, Systeme 48, Feinheit 18 Nadeln per Zoll, mit Platinen für Bindfadennutter, 1/1-, 2/1-, 3/1-Bindungen usw.
- Modell 4SMHF — Netzware**
Durchmesser 24 Zoll, Systeme 32, Feinheit 18 Nadeln per Zoll, mit Platinen und Musterrädern für Netzware nach dem 2-Faden-Prinzip
- Modell RTRA — Regulärer Anfang und Trennreihe**
Durchmesser 13—20 Zoll, Systeme 4, Feinheit 10—14 Nadeln per Zoll, stationärer Zylinder, abgepaßte Hemdlängen mit Oberteil in glatt oder mit Umhängemuster, Unterteil in RR-1:1- oder 2:2-Patentrand und 2:2-Taile, auch mit Ringelapparat
- Modell 5RNGT — Regulärer Anfang und Trennreihe**
Durchmesser 13—20 Zoll, Systeme 44, Feinheit 10—14 Nadeln per Zoll, gleiche Mustermöglichkeiten wie das Modell RTRA, jedoch rotierender Zylinder
- Modell RTW8 — Regulärer Anfang mit Trennreihe**
Durchmesser 13 und 15 Zoll, Systeme 8, Feinheit 8—12 Nadeln per Zoll, stationärer Zylinder, Maschenumhängemuster auf Rechts/Rechts-Grundgestrick und mit 2:2-Taile
- Modell 5RGT — Ohne regulärer Anfang**
Durchmesser 16 und 18 Zoll, Systeme 16, Feinheit 14 und 16 Nadeln per Zoll, rotierender Zylinder, Damenhemden und Schläpfer in 2:2-Ripp, mit Eyelet-Mustern und 2:2-Taile
- Modell 4R**
Durchmesser 24 und 30 Zoll, Systeme 8 und 16, Feinheit 10 Nadeln per Zoll, rotierender Zylinder, Langhenkel-Plüschware für die Verarbeitung zu Damenmänteln, Schuhfutter, leichten Teppichen usw. Die Plüschhenkel werden automatisch aufgeschnitten
- Edouard Dubied & Cie. S. A., Neuchâtel**
- Wevenit A 24**
Durchmesser 30 Zoll, Systeme 24, Feinheit 14, 16 und 18 Nadeln per Zoll, Jacquard-Rundstrickmaschine zur Herstellung von gestrickten doppelflächigen Waren, Monofilm-Jacquard-Apparat mit einem einzigen Film, Multivar-Apparat für die automatische Betätigung der Abzugsschlösser für die Wähler
- Wevenit B 24**
Durchmesser 30 Zoll, Systeme 24, Feinheit 16 und 18 Nadeln per Zoll, rotierender Zylinder, ohne Jacquard, Interlock-Gestrick, Achtschloßgestricke
- Fouquet-Werk Frauz & Planck Rottenburg a. N. (Deutschland)**
- a) Feinripp-Rundstrickmaschinen
- Type SR**
Feinrippmaschine, normalsystemig, auf Perl und Fang von Hand schaltbar
- Type SRH**
Feinrippmaschine, 1 System pro Zoll, auf Perl und Fang von Hand schaltbar
- Type SRHH**
Feinrippmaschine mit $\frac{1}{2}$ System pro Zoll, Durchmesser, nur für glatte Ware in 1:1 und 2:2
- Type SRRi2**
Feinrippmaschine mit 2-Farben-Ringeinrichtung, Perl und Fang von Hand schaltbar
- Type SRDIE**
Feinrippmaschine mit Einrichtung für festen Anfang in 1:1, Trennreihe, Doppelrand, Perlzierreihen mit Umlaufschaltung
- Type SRU**
Feinrippmaschine mit Einrichtung für festen Anfang in 1:1, 2:2, mit Uebergang von 1:1 auf 2:2 und umgekehrt, auf einförmige Ware, mit Trennreihe, Doppelrand, Randverstärkungseinrichtung
- Type SRURi2**
Wie SRU mit 2-Farben-Ringeinrichtung
- Type SR1R bis SR4R bzw. SR4R1Z**
Feinrippmaschine mit 1—4 Schaltringen auf dem Rippschloß und 1 Schaltring im Zylinder, mit automatischer Schaltung für Perlmuster durch entsprechenden Nadeleinsatz, in Leibweitengrößen
- Type SRJP**
Feinrippmaschine mit Perl-Jacquard-Mustereinrichtung 14—18 Zoll Durchmesser
- Type SRA**
Feinrippmaschine mit Aufdeck-Jacquard-Mustereinrichtung
- Type SRADU**
Feinrippmaschine für Aufdeckware, ohne und mit automatischer Schaltung für Uebergang auf glatte Ware
- b) Interlock-Rundstrickmaschinen
- Type SI**
Interlockmaschine, normalsystemig, auf Perl und Fang von Hand schaltbar
- Type SIH**
Interlockmaschine, 1 System pro Zoll Durchmesser, auf Perl und Fang von Hand schaltbar
- Type SIHH**
Interlockmaschine, $1\frac{1}{2}$ System pro Zoll Durchmesser, nur für glatte Ware
- Type SIH II**
Interlockmaschine mit auswechselbaren Rippschlössern und durchgefräster Rippscheibe für Achtschloßware, Piqué und Rodier
- Type SIH2R**
Interlockmaschine mit 2 Schaltringen auf dem Rippschloß und automatischer zentraler Schaltung auf Perl und Fang
- Type SITE, SIHTE**
Interlockmaschine mit Trommelumlaufschaltung für automatische Einzelschaltung auf Perl und Fang
- Type SIRi2, SIHRi2**
Interlockmaschine mit 2-Farben-Ringeinrichtung, auf Perl und Fang von Hand schaltbar
- Type SIDIE**
Interlockmaschine mit Einrichtung für festen Anfang, Trennreihe, Doppelrand, Einzelschaltung
- Type SID**
Interlockmaschine hochsystemig, für festen Anfang, 1:1-Rand mit halber Nadelzahl verstärkt gearbeitet, Trennreihe, automatischer Uebergang auf glatte Interlockware, mit Umlaufschaltung

c) Achtschloß-Rundstrickmaschinen

Type SM I bis SM V

Achtschloßmaschine für Spezialbindungen und Muster, je nach Ausführungsart bis zu 4 Sorten Zylinder- und 4 Sorten Rippnadeln und von Hand schaltbaren Schloßteilen für Hoch- und Niederfußnadeln

Type SM I Ri2 bis SM V Ri2

Achtschloßmaschinen der vorgenannten Typen mit 2-Farben-Ringeinrichtung

Type SIRA

Achtschloßmaschine zur Erzeugung von Achtschloß-, Interlock-, Feinripp- und unelastischer Ware, mit nur je 2 Sorten Ripp- und Zylindernadeln

Type SMJ

Achtschloßmaschine mit Jacquard-Mustereinrichtung für Relief- und Buntmusterung bis zu 4 Farben, 30 Zoll Durchmesser, Feinheit 16 und 18 Nadeln per Zoll

Type SMM

Achtschloßmaschine mit Mustereinrichtung mittels Musterrädern, für Relief- und Buntmusterungen, Durchmesser 30 Zoll

d) Einfonturige Rundstrickmaschinen

Type SP

Einfonturige Rundstrickmaschine für glatte Ware und Muster mittels Musterrädern und Musterlöschereinrichtung, mit Futtereinrichtung

Type SPRi4

Einfonturige Rundstrickmaschine mit 4-Farben-Ringeinrichtung, mit und ohne Musterräder

Georges Lebocey & Cie., Troyes, Aube, Frankreich

Modell CL und CLI

Feinrippmaschine, Durchmesser: 380—840 mm, Systeme: 12—33, Feinheit: bis 18 Nadeln per Zoll, Rechts/Rechts 1:1, 2:2, Perlfang und davon abgeleitete Phantasiemuster Interlock, Piqué, Wellenmusterungen, für Ober- und Unterbekleidung

Modell CLI 8 S

Feinrippmaschine, Durchmesser: 680—840 mm, Systeme:

26—32, Feinheit: Alle Feinheiten, Interlock, Achtschloßware, Fang — Piqué, Fangmusterungen mit Zusatzrichtungen, für Damenkleiderstoffe, Kostüme, Jacken, Sweater Westen, Jumper, Sweet-shirts usw.

Modell EMAVIT 11

Einfonturige Maschine, Durchmesser: 400—780 mm, Systeme: 28—56, Feinheit: 12—28 Nadeln per Zoll, Glatte Jerseyware, Piqué, 1/1, 2/1, 3/1 Futterware, Hinterlegte Ware, Noppenmuster, Längsstreifen, Schottenkaros

Modell EMAVIT 22

Einfonturige Rundstrickmaschine, Durchmesser: 360—840 mm, Systeme: 12—30, Feinheit: 16 Nadeln per Zoll und feiner, Glatte Jerseyware, Gewöhnliches Futter und Deckfadenfutter in Legungen 1/1, 2/1, 3/1

Modell EMAVIT 33

Einfonturige Maschine, Durchmesser: 640 und 780 mm, Systeme: 28 und 36, Feinheit: Alle Teilungen bis 20 er, Glatte Jerseyware, Piqué, Noppenmuster, Fangmusterungen, Längsstreifen, Hinterlegte Ware, Glatte oder gemusterte Futterwaren (einfache, doppelte und Jacquard-Musterungen) Zwei- oder mehrfarbige Jacquardware mit oder ohne Aufhängung der Maschenhenkel

Modell OCTAVIT

Durchmesser: 640 und 840 mm, Systeme: 24 und 32, Feinheit: 16—18 Nadeln per Zoll, Interlockwaren, Fang- und Spezial-Wellenmusterungen, Fang — Piqué (einfach oder doppelt) Phantasiemusterungen, Achtschloßwaren

Modell NOPAVIT

Feinrippmaschine, Durchmesser: 780 mm, System: 24, Feinheit: 14, 16, 18 Nadeln per Zoll, Rechts/Rechtsware, Interlockware, Achtschloßware, Jacquardware mit Köperrückseite, Wellen- und Noppenmuster, Mehrfarbige Jacquardmuster, Reliefmuster

Modell ORAVIT

Durchmesser: 360—560 mm, Systeme: 8—16, Feinheit: 16 Nadeln per Zoll, Glatte Jersey, Versetzte Aufdeckmuster, Dessin in glatter Ware auf Grund aus versetztem Aufdeckmuster usw.

(Fortsetzung folgt)

Färberei-Ausrüstung

Über die Brennbarkeit von Textilien

Von W. Grether,

Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke

Während bis zum Jahre 1939 Textilien vorwiegend aus natürlichen Faserstoffen wie Baumwolle, Leinen, Wolle, Naturseide wie auch teilweise aus regenerierten Zellulosefasern wie Viskose-, Azetat- und Kupferkunstseide, animalisierter Zellwolle, Kunstspinnfasern auf Eiweißbasis hergestellt wurden, änderte sich nach 1945 die Ausgangslage für Textilfaserstoffe nach dem Aufkommen der synthetischen Fasern ganz wesentlich.

Schon 1939 wurde die von Du Pont geschaffene Polyamidfaser Nylon aus Adipinsäure und Hexamethylen-diamin als neue Textilfaser vorgeführt. Die folgenden Kriegsjahre verhinderten jedoch die Einführung der Nylonfaser in der europäischen Textilindustrie. Kurze Zeit nach der Bekanntgabe von Nylon wurde in Deutschland die Perlonfaser auf Basis von Amino-Caprolactam der breiten Öffentlichkeit bekannt.

Angeregt durch die gebrauchstüchtigen Eigenschaften der Nylonfaser und ihrer im Laufe der Zeit immer mehr

bekannt gewordenen chemischen Struktur begannen in Ausnützung der auch heute noch unübersehbaren Möglichkeiten der organischen Chemie in aller Welt, Forschungsarbeiten zur Herstellung weiterer synthetischer Fasern. Selbst heute ist noch kein Stillstand in den Faserforschungen entstanden, weil mit der zunehmenden Ausbeutung der Erdölquellen und Verwendung des Erdöls die organische Chemie eine weitere wertvolle und ebenfalls noch nicht restlos überblickbare Erweiterung in der Petrochemie gefunden hat, die bereits zu neuen synthetischen Fasern führte und noch führen wird.

Seit der Verwendung der synthetischen Fasern in der modernen Textilindustrie wurden sowohl die natürlichen Faserstoffe wie auch die früheren Kunstfasern in den verschiedensten Gebrauchsartikeln stark verdrängt. Während bis 1939 beispielsweise die Kunstseidenstrümpfe den Baumwoll- und Naturseidenstrümpfen unterschiedliche Konkurrenz lieferten, eroberte sich nach dem Aufkommen der immer feiner gesponnenen Nylon- und Perlonstrümpf-